



Was wäre, wenn ...

... Johannes Hoffmann die Wahl gewonnen hätte? Die Serie „60 Jahre Bundesland Saarland“ zeichnet den zweiten Teil einer Fiktion des Historikers Dr. Markus Gestier.



Nistplätze und Quartiere

In der Grubenstraße in Altenwald wurden zehn neue Nistkästen für Mauersegler und zwei Fassadenkästen für Fledermäuse geschaffen.



80. Geburtstag

Der wohl prominenteste Quierschieder Sportler feierte am vergangenen Mittwoch, 22. März, einen runden Geburtstag. Armin Hary wurde 80 Jahre alt.

Vielfältig und bunt

Kostenlose Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum mit Vorträgen, Orgelabenden und mehr



Die Luther-Büsten vor der Ludwigskirche sind das Motiv des Flyers der Veranstaltungsreihe.

Foto: DW Saar/Paulus

SAARBRÜCKEN Zum diesjährigen Reformationsjubiläum haben die Evangelischen Kirchen im Saarland zusammen mit der Volkshochschule des Regionalverbandes eine kostenlose Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt. Bis Oktober locken unter dem Titel „Was ist eigentlich evangelisch?“ zahlreiche Vorträge, Orgelabende und thematische Stadtführungen Interessierte an verschiedene Orte in der Region. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „Vor 500 Jahren begann mit Luthers Thesen die Reformation, deren religiöse, politische, gesellschaftliche und kulturelle Auswirkungen weltgeschichtliche Bedeutung hatten. Die ebenso umfangreiche

wie vielfältige Veranstaltungsreihe versucht viele der damit zusammenhängenden Themen den Bürgern näher zu bringen“, sagt Regionalverbandsdirektor Peter Gillo. Christian Weyer, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Saar-West: „Der Protestantismus ist vielfältig und bunt. So gibt es etwa Reformierte, Lutheraner und Unierte. Mit der Veranstaltungsreihe wollen wir anlässlich des Reformationsjubiläums auch über unterschiedliche Facetten der Konfession evangelisch informieren. Deshalb sind wir froh, dass es gelungen ist, dazu gemeinsam mit der Volkshochschule des Regionalverbandes diese Reihe mit erfahrenen und praxisnahen Referenten zu initiieren. Ich danke dem Regional-

verband und der VHS, aber auch allen anderen, die dazu beigetragen haben.“ Vom 24. April bis 7. Mai macht die Ausstellung zur „Reformation an Saar und Blies“ Station im vhs-Zentrum am Schlossplatz. Musikalisch geht es in Dudweiler zu: Kreiskantor Helmut Werz referiert am 12. Mai in der Heilig-Geist-Kirche Dudweiler-Süd über das evangelische Kirchenlied, bevor er zusammen mit Rainer Oster am 19. Mai in der Kreuzkirche Dudweiler-Herrensohr Choralvorspiele auf der Orgel präsentiert. Auch zahlreiche Vorträge gibt es im Mai: Prof. Herbert Jochum informiert am 9. Mai über „Luther und die Juden“, Pfarrer Klaus Kühnaupt stellt am 11. Mai Unterschiede und Gemeinsamkeiten von katho-

lischer und evangelischer Kirche vor und Dr. Rainer Knauf referiert am 27. Mai auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof über „Reformation und Bestattungswesen“. Bis Ende Oktober folgen weitere Vorträge. Ein besonderes Angebot stellen die Führungen dar: Unter dem Titel „Evangelische Wege durch Saarbrücken“ lädt Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad an drei Terminen dazu ein, evangelische Orte und Bauwerke in Alt-Saarbrücken, St. Johann und St. Arnual kennenzulernen. Zur Veranstaltungsreihe ist ein Flyer mit allen Themen und Terminen erschienen. Weitere Informationen im Internet unter www.vhs-saarbruecken.de und [## Einzigartige Tierwelt](http://www.evangelisch-saarland.red./dos</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Freunde des Abenteurermuseums und die Volkshochschule Saarbrücken laden am Freitag, 31. März, um 18 Uhr zu einer Live-Fotoreportage über Ecuador und Galápagos in den Schlosskeller Saarbrücken ein. Referenten sind Silvia und Werner Herrman aus Quierschied.



Die bunte Meeresechse lebt ausschließlich im Küstenbereich der Galápagos-Insel Floreana und ist weltweit die einzige Reptilienart, die das Meer als Nahrungsquelle erschlossen hat. Foto: Herrmann

SAARBRÜCKEN Nachdem beide in den letzten Jahren viele ungewöhnliche Reisen nach Afrika unternommen hatten, lag dieses Mal ihr Fokus auf Ecuador, einem der kleinsten Staaten Südamerikas. Denn dieses von Erdbeben und Vulkanausbrüchen geschüttelte Land bietet eine faszinierende Vielfalt auf kleinstem Raum, sowohl kulturell als auch landschaftlich. Die beiden saarländischen Abenteuerfreunde starteten an der steilen Ostflanke der Anden mit einem Abstieg ins Amazonasbecken. Bereits hier durchquerten sie verschiedene Klimazonen von den Wiesen des obersten Páramos durch schwer durchdringbare Nebelwälder bis hinab ins Amazonstiefland. Dieser weitgehend unerforschte Tropenwald hat eine unermesslich reiche Tier- und Pflanzenwelt. Die beiden hatten das Glück, so manchen Schatz wie etwa Ozelot, Tapir oder Tukan zu entdecken. Die Gastfreundschaft der hier lebenden Quichua-Einwohner war beeindruckend. Höhepunkt der Reise war der Besuch der Galápagosinseln. Außergewöhnliche Voraussetzungen und ein exzentrisches Klima ließen hier eine einzigartige Natur wie aus einer längst vergangenen Zeit entstehen. Blaufußtölpel, Riesenschildkröten und urzeitliche Meeresechsen lassen sich hier nicht aus der Ruhe bringen. Mit Seelöwen gemeinsam zu schwimmen und zu schnorcheln ist und bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Hiervon tief beeindruckt präsentieren Silvia und Werner Herrmann im Schlosskeller interessante Geschichten und Bilder von einzigartigen Landschaften und einer ungeahnt vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Der Eintritt ist frei. red./sh

Kurz & bündig

Fitness-Studios beliebter denn je

Die knapp 8700 Fitness-Studios in Deutschland zählen mehr Besucher als je zuvor: Erstmals stieg im Jahr 2016 laut Arbeitgeberverband DSSV, Unternehmensberatung Deloitte und Deutscher Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement die Zahl der Mitglieder auf über zehn Millionen. Die Mitgliederzahlen in den Fitnessanlagen wuchsen demnach um 6,6 Prozent. Der Branchenumsatz legte um 4,5 Prozent auf gut 5 Milliarden Euro zu. Auch die Beschäftigtenzahl in der



Branche wuchs um 1,7 Prozent auf 209 000. Damit arbeiteten durchschnittlich 24 Mitarbeiter pro Studio.

Foto: WavebreakmediaMicro/Fotolia

ANZEIGE

Heute mit ...

MEGA-SPARPFALZ DEALS!

MediaMarkt
Neunkirchen + Homburg

ALDI SÜD **meine Woche**

Das aktuelle **ALDI SÜD Magazin** liegt unserer heutigen Ausgabe bei!

aldi-sued.de

Auf **Schnäppchenjagd?**
... hier ist einiges für Sie drin!

HAMMERPREIS

DIE • WOCH

Die Glaswerkstatt
Geschäftsführer: Christian Groh GmbH

Ihre Glaserei in St. Ingbert!

NOTVERGLASUNG REPARATURDIENST
für Glas aller Art
Reparaturverglasung auch am Wochenende und an Feiertagen

Glas-Notdienst-Hotline 0 68 94 - 9 66 56 00

Reparaturdienst • Glashandel • Glas- und Spiegelzuschnitte

Oststraße 84 • 66386 St. Ingbert

Entdecken Sie in der kommenden Ausgabe des **WOCHENSPIEGEL** die lebendigen Augmented Reality-Inhalte. Alle Inhalte sind mit dem Icon **AR** gekennzeichnet.

Jetzt gratis downloaden.

WO

App Store
Google Play

Orchideenpfad lockt in die Biosphäre

30 Orchideenarten sind auf dem neuen Orchideenpfad des Biosphärenreservats beheimatet. Der Pfad soll Naturschätze zeigen und zugleich besser schützen.

VON WOLFGANG DEGOTT

GERSHEIM/KLEINBLITTERSDORF Vor 60 Jahren wurde das Gebiet zwischen Gersheim und Herbitzheim erstmals als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Beheimatet sind auf den Flächen oberhalb des Lachenhofes rund 30 Orchideenarten, „die ganze Bandbreite der im Bliesgau und der Hälfte der in Deutschland vorkommenden Arten“, sagt der saarpfälzische Umweltschützer und einer der bei-

Wir wollen die Natur und die Artenvielfalt nicht wegsperren, sondern wir wollen sie erlebbar machen.

Reinhold Jost,
Landesumweltminister, bei der Präsentation des neuen Orchideenpfades

den Geschäftsführer des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau, Gerhard Mörsch

. Am Lachenweg präsentierte er zwei der zehn Schautafeln. In einer gemeinsamen Aktion des saarländischen Umweltministeriums und der Saarland-Sporttoto GmbH entstand mit Unterstützung des Saarpfalz-Kreises für rund 30 000 Euro der Orchideenpfad, auf dem Spannendes über die Geschichte und die besondere Bedeutung des Gebiets zu erfah-

ren ist.

Die Besucher werden nicht nur über die vorkommenden Orchideenarten, sondern auch über Vögel, Schmetterlinge und besondere Lebensräume des Kalkquellsumpfes informiert. Neben den Tafeln wurden Ruhebänke aufgestellt und Geländer angebracht.

Birgit Freiheit, Projektmitarbeiterin des Naturschutzbundes Saarland (Nabu), erinnerte daran, dass bereits vor Jahren ein Konzept zur Besucherlenkung in Auftrag gegeben worden war. „Es ist toll, dass jetzt endlich große Teile davon umgesetzt worden sind und man diese Perlen der Natur auch auf eigene Faust erkunden kann“, sagte sie.

Umweltminister Reinhold Jost unterstrich die Bedeutung der einzigartigen Bliesgaulandschaft mit ihrer Artenvielfalt, die mit dem Orchideenpfad bereichert werde. Er sagte: „Er ist ein sichtbarer Beweis dafür, dass Biosphäre erlebbar sein soll. Wir wollen die Natur und die Artenvielfalt nicht wegsperren, sondern wir wollen sie erlebbar machen. Die Tatsache, dass wir Nutzung und Schutz erläutern, wird dazu führen, dass viele auch ein ganz anderes Verständnis und Zugang zu dem Thema finden.“

Der Biosphären-Verbandsvorsitzer, Landrat Theophil Gallo, ergänzte, dass das Gebiet auch touristisch bedeutsam sei. Der neue Erlebnisweg schütze gleichzeitig die Naturschätze, da es nun einen eindeutigen Wegeverlauf gibt.

Gersheims Bürgermeister Alexander Ruback war bei der Feierstunde stolz, dass neben dem Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim mit dem Orchideengebiet ein weiteres Highlight in der Gemeinde beheimatet ist.



Den neuen Orchideenpfad Gersheim weihen (von links) Biosphärenzweckverband-Geschäftsführer Gerhard Mörsch, Umweltminister Reinhold Jost, Landrat Theophil Gallo, Bürgermeister Alexander Ruback und Birgit Freiheit vom Naturschutzbund (Nabu) ein.

FOTO: WOLFGANG DEGOTT

Damit werde es möglich, in touristischen Attraktionen Natur zu schützen und zu zeigen. „Sobald die Orchideen blühen, werde ich mit meiner Familie das Gebiet besuchen. Meine Kinder werden an der Station mit Tierstimmen bestimmt viel Freude haben“, sagte Ruback. Heimische Landwirte pflegen dieses Naturschutzgebiet, das zu großen Teilen dem Zweckverband Saar-Bliesgau „Auf der Lohe“ gehöre.

Ruback erinnerte an den „Pionier“ des Naturschutzgebietes, den Gersheimer Viktor Cervi. Er habe in den 1960er und 1970er Jahren mit einer bewundernswerten Hartnäckigkeit dafür gesorgt, dass das Gelände als Schutzzone für die besondere Flora erhalten werden konnte.

Oberlehrer Ludwig Müller hatte das Gebiet 1936 bei einer Kräuterwanderung entdeckt.

www.gersheim.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN IM ORCHIDEENGEBIET

Seit 60 Jahren stehen Teile des Orchideengebietes unter Schutz. Der neue, 2,7 Kilometer lange Orchideenpfad zeigt an zehn Stationen Arten, warum sie ausgerechnet hier vorkommen und warum sie nur mit der entsprechenden Pflege zu erhalten sind. Öffentliche Führungen im Orchideengebiet finden am Freitag, 5. Mai, Sonntag, 21. Mai, Sonntag, 4. Juni, Sonntag, 11. Juni und Sonntag, 25. Juni, statt. Treffpunkt ist der Lachenhof, Beginn ist um 15 Uhr, Dauer etwa 2,5 Stunden. Infos bei der Gemeinde Gersheim, Telefon (0 68 43) 80 13 02 oder www.biosphaeren-bliesgau.eu/veranstaltungen.

Vortrag über die Straße der Vulkane

SAARBRÜCKEN. Die Freunde des Abenteuermuseums und die Volkshochschule Saarbrücken laden für übernächsten Freitag, 31. März, um 18 Uhr zu einer Fotoreportage über Ecuador und Galápagos in den Schlosskeller ein.

Referenten sind die Quierschieder Weltenbummler Silvia und Werner Herrmann. „Nachdem beide in den letzten Jahren viele ungewöhnliche Reisen nach Afrika unternommen hatten, lag dieses Mal ihr Fokus auf Ecuador, einem der kleinsten Staaten Südamerikas“, heißt es in der Pressemitteilung des Vereins.

Denn dieses von Erdbeben und Vulkanausbrüchen geschüttelte Land bietet eine faszinierende Vielfalt auf kleinstem Raum, sowohl kulturell als auch landschaftlich. Die beiden saarländischen

Abenteuerfreunde starteten an der steilen Ostflanke der Anden mit einem Abstieg ins Amazonasbecken. Bereits dort durchqueren sie verschiedene Klimazonen von den Wiesen des obersten Páramos durch schwer durchdringbare Nebelwälder bis hinab ins Amazonastiefland. Dieser weitgehend unerforschte Tropenwald hat eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. „Die beiden hatten das Glück, so manchen Schatz wie zum Beispiel Ozelot, Tapir oder Tukan zu entdecken“, heißt es in der Pressemitteilung. Weniger schön, aber interessant war, dass sie auch den Ausbruch des Vulkans Cotopaxi erlebten.

Von ihren vielen Erlebnissen und Begegnungen auf dieser Reise berichten die beiden bei ihrem Bilder-Vortrag. Der Eintritt ist frei.



Der Grüne Landleguan sieht angriffs-lustig und gefährlich aus, ist aber ein Vegetarier und völlig harmlos.

FOTO: HERRMANN

TERMINE

ST. JOHANN

Vortrag beim Netzwerk Nachbarschaft

(red) Das Netzwerk Gute Nachbarschaft Bruchwiese lädt am morgigen Dienstag, 15 Uhr, zum Vortrag in den Gemeindesaal St. Elisabeth, Eingang Halbergstraße. Vanessa Staub spricht über das neue Pflegestärkungsgesetz und die neuen Pflegegrade.

SAARBRÜCKEN

Gastfamilien für Georgier gesucht

(red) Die Deutsch-Georgische Gesellschaft (DGG) lädt wieder georgische Jugendliche ins Saarland ein. Sie kommen Ende April hierher und bleiben bis Anfang Juli. Alle sind 15 bis 16 Jahre alt, sprechen gut deutsch und werden

Gymnasien in der Nähe besuchen. Die DGG freut sich auch über Senioren, die Jugendliche aufnehmen.

.....
Weitere Infos bei Gisela Heil: Telefon (0681) 5 65 87.
www.dgg.de

RASTPFUHL

Infoabend für werdende Eltern

(red) Am Mittwoch, 22. März, 19 Uhr, lädt das Caritas-Klinikum auf dem Rastpfuhl werdende Eltern zum Informationsabend in den großen Konferenzsaal (4. Stock) im Eingangsbau ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Produktion dieser Seite:

Markus Saefel, Susanne Brenner, Frank Kohler

Familienanzeigen

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
hast Dein Bestes uns gegeben,
ruh' in Frieden und hab' Dank.

Elfriede Blug

geb. Kreuzer
* 5. 11. 1933 † 14. 3. 2017

In unseren Herzen lebst Du weiter.

Dein Mann Edmund
Deine Söhne Bernd mit Andrea
Volker mit Nadja
Deine Enkel Viktor und Kai
Dein Urenkel Tim
Deine Geschwister
Gertrud und Klara mit Familien
Angehörige und Freunde

Köllerbach

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, dem 23. März 2017, um 14.30 Uhr in der Einsegnungshalle auf dem Friedhof in Köllerbach; anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Von Beileidsbekundungen bitten wir höflichst abzusehen.
Bestattungen Paul Rack, Kyllbergstraße 120, Köllerbach

Von der Erde gegangen,
im Herzen geblieben.

Kurt Fuchs

* 22. 7. 1932 † 17. 3. 2017

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Luise
Christa und Reiner
Jürgen und Jutta
Julia und Markus mit Maya und Tom
Catrin und Alex
Aline und Steffen
Jan Oliver, Janina und Nils
und alle Anverwandten

66606 St. Wendel-Niederlinxweiler

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 22. März 2017, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederlinxweiler statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

Bestattungen Mittermüller, St. Wendel, Jakob-Stoll-Straße 30

„HEUTE
13.30 UHR“

Annahmeschluss
für
Traueranzeigen.

Tel.
(06 81) 5 02 - 5 03

NACHRUF

Wir trauern um unseren Vize-Präsidenten, Freund und langjähriges Mitglied

Erich Bruderer

der am 12. März 2017 völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Er hat durch seine jahrelange aktive Vorstandstätigkeit, sein weit über das Übliche gehende Engagement, sein herzengutes Wesen und durch seine fortwährende Verbundenheit zur Heimat den Werdegang und Zusammenhalt unseres Vereins maßgeblich mitgeprägt.

Zutiefst bestürzt nehmen wir Abschied von Erich, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

„Mir vermisst Du sehr.“



Vereinigung der Schweizer
im Saarland
Der Vorstand